Aegypten; † 1832. Champ. behauptete, daß die phonet. Hier. auf
alle Namen der Ägypt. anwendbar sei (danach hat er die Namen
Ptol. Kleop., Alex, Berenice, Vespasian entziffert.) 2. daß
die Aegypter d. selben phonet. Hier. die Worte ihrer Sprache
geschrieben (z. Th.: den ersten, wie Young, daß auch in der an-
deren Schrift, symbol. u. eigentl. hierogl. seien, od. auch abge-
kürzte.) 3. daß alle hierogl. Schrift. größten Th. alphabetisch
geschrieben seien, nach s. phonet. Alph. – Klaproth wider-
streitet dies. Von Ch. habe s. Alph. selbst später ganz verl.; den
können zwei Namen lesen, aber keinen zusammenhängenden Satz.
Auch ist ganz unwahrsch., daß d. heutige wenden kein Koptisch,
woraus er erklärt, dasselbe sei, wie das der alt Aegypter.
(auch ist die Willkürlichkeit, mit der er die Wort deutet, groß)
(Penny. Cycl.) –

---

zu pag 247. N. Amer. Nat. Hist. Lv. –
der Moschusochse u. Bison büffel: –
der Moschusochse od. Bisamochse. Bos moschatus
Muskox. – die Hörner sehr groß, breit, unterwärts
gebogen, dann mit der Spitze aufsteigend; sie decken
unten fast die ganze Stirn. – die braune, das
Haar lang, hängt fast bis zur Erde, (selbst d. S. nach längeren
Schwanz) der Schwanz kurz. Größe wie mittl. Rind. das
Fleisch riecht sehr nach Bisam, besonders alt.
Lebt nur im äußersten Norden; zwischen kalt. Volk.
unter d. Herrschaft nord. Kälte. auf d. Melville Ins.
fand. sie Parry. der größte wog 700 Pf. – die
Jagd ist diß. s. Somm. 24. 217. Farbe braun. –
der Amerik. Büffel od. Auerochs; der Bison.
Bos americanus. – die Knochen d. Kopfs ist dem
Auerochsen; Stirn gewölbt, d. Hörner rund. kurz, sehr
dick. [illegible] – Farbe schwarzbraun
lebt in großen Heerden. –
d. b. [illegible] im d. ganzen Gebiet d. amerik. C.
gefunden, bis zu einem schmalen Küstenstrich
am Atlant. Ocean; Florida d. südlichste Punkt
Vorkommens; auch auf d. Westseite der Felsgebirge
kommen sie vor. nördlich gehen sie bis zum 58°
62° (66° Sir John Franklin nennt) in W., u. 50°
(bey der Winnipeg Lake) im N. O. – Ihre Haupt.